



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 2/2010

Betreuung bis ins hohe Alter

Themen

Auch Senioren mit geistiger Behinderung finden bei der Lebenshilfe ein Zuhause.

Was passiert mit meinem behinderten Kind, wenn ich alt oder nicht mehr bin? Eine Frage, die sich viele Eltern stellen. Die Lebenshilfe nimmt ihnen diese Sorge ab und bietet die Sicherheit, dass diese Menschen auch im Rentenalter und bis zum Tod betreut werden.

Wer die Lebenshilfe-Wohnheime im Kreis Mettmann besucht, dem fällt vor allem eins auf: Überall ist Leben. Ob bei der Ankunft nach der Arbeit oder beim gemeinsamen Kaffeetrinken – fröhliche Gesichter prägen meist das Bild. Gedanken an Sterblichkeit kommen in diesen Momenten nicht in den Sinn. Aber es ist eine Problematik, die nicht vergessen werden darf: Während geistig behinderte Menschen im Arbeitsleben stehen, haben sie einen strukturierten Tagesablauf. Was aber geschieht, wenn sie nicht mehr in der Lage sind zu arbeiten oder dem Tod entgegengehen? Das Leben der Senioren ist durch einen anderen Rhythmus geprägt und erfordert dementsprechende Betreuung.

Die Bedürfnisse jedes Einzelnen stehen im Vordergrund

Dieser Herausforderung hat sich die Lebenshilfe gestellt. Waren die Überlebenschancen von Menschen mit Behinderungen zur NS-Zeit äußerst gering, hat nun die erste



Bei der Lebenshilfe werden auch Senioren mit geistiger Behinderung nicht allein gelassen. In den Wohnheimen Langenfeld und Velbert werden sie in eigenen Gruppen betreut. Fotos: Henning Bornmann

Generation das Senioren-Alter erreicht. Seit rund zehn Jahren gibt es in den Wohnheimen Langenfeld und Velbert besondere Angebote für Rentner mit geistiger Behinderung, derzeit wohnen in den beiden Heimen jeweils zehn. Sie werden bis zum Mittagessen als Gruppe betreut. Basteln, Singen und Musizieren stehen genauso auf dem Programm wie gemeinsame Ausflüge. „Es ist kein Muss, aber die Bewohner kommen gerne“, weiß Stefan Stahmann, der seit Oktober 2009 das Wohnheim in Lan-

genfeld leitet. „Auch bei der Seniorenbetreuung stehen individuelle Förderung und die Bedürfnisse jedes Einzelnen im Vordergrund“, betont er.

Lebenslanges Wohnen bei der Lebenshilfe

Wird einer der Senioren zum Pflegefall, muss er aber nicht befürchten, aus seiner gewohnten Umgebung herausgerissen zu werden: Sie können alle bis an ihr Lebensende in ihrem Wohnheim blei-

ben. Wer nicht mehr am Gruppenleben teilnehmen kann oder möchte, zu dem kommt die Hilfe ans Bett. „Wir möchten nicht nur hygienische Pflege bieten, sondern auch begleiten. Dazu gehört unter anderem schön gestaltete Betreuung in angenehmer Stimmung ohne Blick auf die Uhr“, sagt Ursula Bornmann, die Leiterin des Velberter Wohnheims. Und der Mut, offen mit dem Thema Tod umzugehen, ohne die Fröhlichkeit zu verlieren, die in den Wohnheimen vorherrscht.

► Deutschland

Entdeckerland zwischen Nord- und Ostsee: unterwegs in Schleswig-Holstein – für jeden Geschmack die passende Aktivität. **Reisetipp auf Seite 2**

► NRW

Schlagerstar privat: Seine Fans kennen ihn als Produzent, Komponist und Texter der Flippers, von Rex Gildo, DJ Ötzi, GG Anderson. Und wie ist Uwe Busse privat? **Mehr auf Seite 2**

► NRW

Im Einsatz fürs Ehrenamt – Wolfgang Schäfer ist 1. Vorsitzender des Lebenshilfe-Landesverbandes NRW. **Das Interview auf Seite 3**

► Köln/Essen

Große Musical-Show mit Uwe Ochsenknecht – im Musical Hair-spray in Köln spielt der Schauspieler die Hauptrolle. Neues Buddy-Holly-Musical in Essen. **Seite 3**

Termine und Ankündigungen

Feste, Treffen und Veranstaltungen, um gemeinsam Spaß zu haben, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen – auch das gehört bei der Lebenshilfe dazu.

Unter dem Motto „Geister-schloss“ steht das Sommerfest am 12. Juni im Wohnheim Ratingen, Werdener Straße 4. Die Bewohner freuen sich auf gruselige Kostüme.

Ein integratives Drachenbootrennen startet am 2. Juli um 9 Uhr auf dem Baldeneysee in Essen. Auch die Lebenshilfe ist mit einem Boot vertreten.

Alle Ehrenamtler der Lebenshilfe Kreisvereinigung Mettmann sollten sich den 3. Juli vormerken: An diesem Tag steht der diesjährige Ehrenamtsausflug nach Monschau auf dem Programm.

Das Frühförderfest im Garten von Lebenshilfe-Vorsitzender Hilde Weidenfeld hat schon Tradition: Termin in diesem Jahr ist der 9. Juli ab 14 Uhr.

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe e. V. Kreisvereinigung Mettmann, Geschäftsstelle: Abtskücher Straße 22, 42579 Heiligenhaus, Telefon: (0 20 56) 5 85 79-0, Fax: (0 20 56) 5 85 79-33, kontakt@lebenshilfe-mettmann.de, www.lebenshilfe-mettmann.de

► **Redaktion:** Saskia Gelleszun

► **Presserechtlich verantwortlich:** Hildegard Weidenfeld, Vorsitzende

► **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Mit Ehrenamt Freude schenken

„Ich nehme jedes Mal Glücksmomente mit nach Hause“

Seit sechs Jahren betreut Brigitta Terworth ehrenamtlich eine Malgruppe im Wohnheim Heiligenhaus. Die Bewohner sind mit Begeisterung dabei – und sie selbst lernt auch bei jedem Treffen wieder etwas dazu.



Die Malgruppe mit der Ehrenamtlichen Brigitta Terworth.

Konzentriert verteilt Andreas Acrylfarbe auf seinem Papier. Auch aus Christophs vormals weißem Bogen wird ein Kunstwerk. „Manchmal probieren wir Techniken aus. Am liebsten experimentieren sie aber“, sagt Künstlerin Terworth. Sie fördert die Stärken jedes Einzelnen und ist immer wieder begeistert von ihrer Arbeit mit den geistig behinderten Menschen:

„Ganz toll finde ich, wie sie gemeinsam arbeiten und sich gegenseitig Erfolge gönnen.“ Davon gibt es einige: Die Bilder hängen zum Teil im Wohnheim, viele von ihnen werden aber auch öffentlich ausgestellt. Und einige haben sogar Preise eingebracht. „Wenn ich sehe, wie sie sich freuen, macht das auch mich glücklich“, sagt die engagierte Ehrenamtliche. „Ich habe eine Alternative für meine Freizeit neben Beruf und Hausarbeit gesucht. Die habe ich mit der Malgruppe gefunden: Die Stunden im Wohnheim füllen mich mit Zufriedenheit.“ Möchten auch Sie ehrenamtlich helfen? Dann melden Sie sich bei uns.

Ramba Zamba Tanz und Spaß für alle

Zweimal im Jahr lädt das Jugendzentrum Manege in Ratingen zum integrativen Tanzvergnügen Ramba Zamba ein. „Dabei fängt die Party immer schon vor der Tür an“, erzählt Leiter Jochen Celler. Obwohl die Manege behindertengerecht eingerichtet ist, hat es vor Ramba Zamba keine Aktionen mit behinderten Menschen gegeben. „Aber wir haben es schätzen gelernt“, sagt Celler. „Die Mitarbeiter reißen sich darum, bei Ramba Zamba arbeiten zu können.“ Denn die Stimmung sei von Beginn an gelöst und der persönliche Kontakt wichtig. „Wir möchten den Gästen etwas bieten, das sie nicht so schnell vergessen.“ Neben DJ und Party-Licht gibt es daher zusätzlich ein kleines Programm. Die Gäste nehmen es begeistert an und freuen sich auf Frühlingssanfang und Oktoberfest-Beginn – die Termine von Ramba Zamba.

Spende hilft Gute Tat mit Wirkung

Aus vielen kleinen Spenden kann am Ende etwas Großes entstehen. Der beste Beweis dafür sind die Anschaffungen, die durch die Zinserträge der Stiftung Lebenshilfe im vergangenen Jahr bewilligt werden konnten: Die Frühförderung bekommt neben Lagerungshilfen auch Spielzeug und musikalische Fördermaterialien, der Wohnverbund Langenfeld kann sich über neue Wohnzimmermöbel und einen Gartentisch freuen. Noch besser entspannen lässt es sich demnächst in den Snoezelräumen der Wohnheime Ratingen und Velbert: Dort wurde jeweils ein Massagesessel genehmigt. Außerdem kann im Wohnheim Heiligenhaus dank der Spenden die Beleuchtung auf Bewegungsmelder umgerüstet werden.

Stiftung Lebenshilfe Kreisvereinigung Mettmann, Bankverbindung: Kreissparkasse Düsseldorf, Spendenkonto 18 002 220, BLZ 301 502 00.

Anzeigen

PARTNER APOTHEKE
Ihr Partner in Sachen Gesundheit
4 x A in Ratingen

Lebenshilfe – mitten im Leben
Wir wünschen der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Kreisver. Mettmann weiter viel Erfolg im Einsatz für unsere Behinderten.
Steuerkanzlei
Klaus G. Reinhold
Krischerstraße 7 ■ 40789 Monheim am Rhein
Ihr Partner für gemeinnützige Vereine

www.sparkasse.de
Gut für die Region.
Ihre Sparkassen im Kreis Mettmann

Anstrich · Tapezierung
Kreative Techniken
Gestaltungsberatung
Bodenbeläge
Eisenbeschichtung
Wärmedämmung
Balkenrestaurierung
Beschichtung
Klebung
Blattlaminieren
Fenster
Häutchen
MALERBETRIEB H. R. THOMAS
GmbH & Co. KG
Finkenweg 4a · 42579 Heiligenhaus · Tel. (02056) 6644 · Fax 6580